



Aktion sprayfrei – saubere Fassaden in der Stadt Luzern

Gemeinsam für eine saubere Stadt

Wer dieses Jahr Graffiti, Tags und Sprüche an seiner Hausfassade beseitigen lässt, erhält 50 Prozent Rabatt auf die Sanierungsarbeiten. Dieses Angebot macht der Verband luzerner Maler. Die Stadt Luzern unterstützt die Aktion.

Der Unternehmerverband luzerner Maler und die Stadt Luzern haben zusammen die Aktion «sprayfrei – Aktion saubere Fassaden in der Stadt Luzern» lanciert. Damit sollen Sprayereien und Schmierereien an Gebäuden und Einrichtungen aus dem Stadtbild möglichst schnell verschwinden.

Hohe Kosten

Versprayte und verschmierte Hausfassaden sind ein Ärgernis. Für die betroffenen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind sie zudem oft mit hohen Kosten verbunden. In der Stadt Luzern rechnet man derzeit mit einem Sanierungsbedarf von rund einer Million Franken. Jährlich kommen neue Sprayerschäden von mehreren 100'000 Franken dazu. Da die Sprayer nur selten zur Rechenschaft gezogen und für den Schaden haftbar gemacht werden können, bleiben die Reinigungs- und Sanierungskosten bei den Liegenschaftsbesitzern hängen.

Betroffene Liegenschaftsbesitzende erhalten durch die gemeinsame Aktion der luzerner Maler und der Stadt Luzern jetzt Unterstützung. Während eines Jahres (bis Mai 2008) gewähren ihnen die 21 an der Aktion beteiligten Malerbetriebe einen Rabatt von 50 Prozent auf die Sanierungsarbeiten (exklusive Materialkosten). Die luzerner Maler gewährleisten eine fachgerechte Schadenbeseitigung innert 48 Stunden.

Guido Durrer: «Rasch beseitigen»

Die schnelle Reinigung und Sanierung illegal versprayerter und bemalter Fassaden ist aus mehreren Gründen wichtig. «Reinigung, Entfernung und Überarbeitung sind wesentlich einfacher, wenn die Farben noch nicht vollständig ausgetrocknet sind», erklärt Malermeister Guido Durrer, Präsident der luzerner Maler. Und er warnt: «Unternimmt man nichts, kann eine Bausubstanz Schaden nehmen. Die Sprayfarben können in den Untergrund eindringen oder bestehende Farbschichten verdichten.» Durch die schnelle Beseitigung der illegalen Sprayereien und Schmierereien soll zudem verhindert werden, dass weitere Täter angezogen werden.

Ursula Stämmer: «Wirksame Strategie»

Für die Sicherheitsdirektorin der Stadt Luzern, Ursula Stämmer-Horst, ist die Aktion «sprayfrei – saubere Fassaden in der Stadt Luzern» Teil der Kampagne gegen Vandalismus und Verschmutzung. Stämmer verweist auf die Erfahrungen in andern Städten: «Die möglichst rasche Entfernung von illegalen Sprayereien ist eine geeignete Strategie», erklärte sie zum Auftakt der Aktion. «Es wirkt frustrierend auf die Sprayenden, weil die ihre Tags möglichst lang sehen möchten. Sie versprechen sich durch die Signaturen einen grossen Bekanntheitsgrad in der Szene.» In Zürich, Basel und Bern habe man mit ähnlichen Aktionen gute Erfahrungen gemacht, erklärte Ursula Stämmer-Horst.

Aktion sprayfrei / Fakten-Box

sprayfrei – das Angebot

Die Aktion sprayfrei ermöglicht Liegenschaftsbesitzenden, unerwünschte Sprayereien rasch und kostengünstig zu entfernen. Wenn Sprayereien oder Schmierereien festgestellt werden, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Anzeige bei der Stadtpolizei (041 208 77 11)
- Hotline 041 422 40 40 anrufen oder
- einen der 21 beteiligten Malerbetriebe kontaktieren

Der Schaden wird innert 48 Stunden fachgerecht behoben. Die an der Aktion beteiligten Unternehmen gewähren auf den Arbeiten einen Rabatt von 50 Prozent.

Aktion sprayfrei / Adress-Box

Folgende Malerbetriebe machen mit

<i>Firma</i>	<i>Ort</i>	<i>Telefon</i>
Bezzola Flavio AG	Luzern	041 342 03 21
Bühlmann Söhne AG	Luzern	041 269 88 50
Castelli AG Luzern	Luzern	041 240 60 10
Malergeschäft Durrer AG	Luzern	041 310 13 44
Malergeschäft Fedier	Luzern	041 360 76 57
Leu + Kälin	Luzern	041 420 47 60
Maler Michel AG	Ebikon	041 440 10 20
Maler Schlotterbeck AG	Ebikon	041 429 81 00
Kurt Erismann AG	Emmen	041 260 35 53
Peter Gräni	Emmen	041 280 44 22
MVM AG	Emmen	041 289 04 04
Malerei Rolf Schmid	Emmen	079 208 81 27
Malerei Aufdermauer	Horw	041 340 41 69
Albert Haas	Kriens	041 310 35 21
Hartmann Malerei GmbH	Kriens	079 341 68 90
Stiftung Brändi AWB Kriens	Kriens	041 349 03 35
Maler Kiener AG	Kriens-Obernau	041 320 63 61
Maler Kantor GmbH	Littau	041 250 52 72
Maler Keiser, Inhaber K. Slanzi	Rothenburg	041 280 19 94
Maler Mennel	Hochdorf	041 910 28 26
M.+ M. Schoch	Urswil-Hochdorf	079 704 99 46

Jugendkultur und Ärgernis

Graffiti, Wandsprüche, Tags (Szene-Signaturen) und Schmierereien gehören seit über 20 Jahren zum Alltag in den Städten und Agglomerationen. Die Sprayerszene entstand zusammen mit der Hip-Hop-Bewegung in den amerikanischen Grossstädten. Heute sind sie Teil der Jugend-Subkultur. Die Ausdrucksform des Sprayens kennt heute alle Schattierungen vom kunstvollen Wandgemälde bis zur banalen und oft obszönen Schmiererei. Die Gemeinsamkeit der Sprayereien liegt darin, dass in der Regel illegale Flächen benutzt werden und die Graffiti, Tags und Sprüche ohne Erlaubnis der Eigentümer angebracht werden. Es deutet derzeit nichts auf ein Ende der Hip-Hop- und verwandter Szenen in der Jugendkultur. Damit ist auch nicht mit einem Verschwinden der Graffiti und Tags zu rechnen. Für eine breite Öffentlichkeit sind Sprayereien in aller Regel ein Ärgernis. Für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sind sie darüber hinaus mit teilweise grossen Kosten für die Beseitigung verbunden. Strafrechtlich sind Sprayereien und Schmierereien eine Sachbeschädigung. Werden Sprayer erwischt, werden sie strafrechtlich verfolgt, und sie müssen für die Gebäudeschäden aufkommen. Für Jugendliche haften die Eltern. Als erfolgreichste Strategie gegen die Sprayereien und Schmierereien hat sich bisher die schnellst mögliche Beseitigung der Graffiti, Tags und Wandsprüche erwiesen. Damit wird das «Erfolgserlebnis» der Sprayenden, die «Visitenkarte» seiner Mutprobe, zunichte gemacht.

Weitere Informationen: www.sprayfrei.ch

Autor: Hanns Fuchs

Total rund 5800 Zeichen

Logo- und Bilderdownloads > www.sprayfrei.ch > Mediendienst